

Staatsrechnung 2007 Kanton Luzern

Medienorientierung vom 17.03.2008

Referat von Hansjörg Kaufmann



Medienorientierung vom 17. März 2008 zur Staatsrechnung 2007 des Kantons Luzern

Referat von Hansjörg Kaufmann, Leiter Dienststelle Finanzen, Finanzdepartement des Kantons Luzern

Staatsrechnung 2007

im Mio. CHF	Rechnung 2006	Voranschlag 2007	Rechnung 2007	Abweichung absolut
Laufende Rechnung				
Total Aufwand	3'365.2	3'446.5	3'403.5	-43.0
Total Ertrag	-3'497.3	-3'447.1	-3'600.5	-153.4
Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)	-132.2	-0.6	-197.0	-196.4
Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	282.1	342.1	383.7	41.6
Total Einnahmen	-103.6	-157.3	-199.5	-42.2
= Nettoinvestitionen	178.5	184.8	184.2	-0.6
Finanzierungsrechnung				
Nettoinvestitionen	178.5	184.8	184.2	-0.6
- Abschreibungen	-193.7	-208.1	-190.8	17.3
+/- Aufwand/Ertragsüberschuss LR	-132.2	-0.6	-197.0	-196.4
+ Saldo aus Einlage/Entnahme Spez. Finanz.	1.3	-6.4	-10.3	-3.9
= Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss (-)	-146.1	-30.3	-213.9	-183.6
Selbstfinanzierungsgrad	181.9%	116.4%	216.1%	

Laufende Rechnung

Der gesamte Aufwand des Kantons Luzern beläuft sich auf total 3,4 Milliarden Franken. Das Budget wird um 43 Millionen Franken (1,2 Prozent) unterschritten. Die gesamte Ertrag beträgt 3,6 Milliarden Franken. Das Budget wird um 153,4 Millionen Franken (4,5 Prozent) übertroffen.

Investitionsrechnung

Die Ausgaben (Bruttoinvestitionen) liegen 41,6 Millionen Franken über Budget. Die Einnahmen sind 42,2 Millionen Franken über dem Voranschlag. Die Nettoinvestitionen machen im Berichtsjahr 184,2 Millionen Franken aus und sind auf Budgethöhe.

Finanzierungsrechnung

Der hohe Ertragsüberschuss 2007 und die tieferen als budgetierten Abschreibungen führen zu einem Finanzierungsüberschuss von 213,9 Millionen Franken. Das heisst, wir konnten 2007 alle Investitionen selber finanzieren und zudem weiter Schulden zurückzahlen.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** beträgt 216,1 Prozent (Budget: 116,4%).

Laufende Rechnung: Details zum Aufwand

In Mio. CHF	Rechnung 2006	Voranschlag 2007	Rechnung 2007
Personalaufwand	890,7	928,8	921,6
Sachaufwand	320,3	334,2	355,2
Passivzinsen und Abschreibungen	260,0	275,1	254,0
Staatsbeiträge an Dritte	1'103,8	1'130,1	1'120,1
Übriger Aufwand	790,3	778,4	752,5
Total Aufwand	3'365,2	3'446,5	3'403,5

- **Kosten im Griff**
- **Tieferer Personalaufwand** in diversen Departementen, jedoch Mehraufwand im Kantonsspital
- **Höherer Sachaufwand:** Medizinischer Bedarf im Kantonsspital
- **Staatsbeiträge** auf Budgethöhe
- **Tiefere Abschreibungen:** Verzicht auf Sonderabschreibungen

Finanzdepartement

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung 2007 liegt um 43,0 Millionen Franken unter dem Budget. Die Abweichung hat folgende Gründe:

- **Tieferer Personalaufwand:** 7,2 Mio. CHF
 - Zu dieser Verbesserung tragen alle Departemente beim Verwaltungs- und Betriebspersonal bei. Eine Budgetüberschreitung um 5,2 Millionen Franken ergibt sich hingegen beim Kantonsspital. Diesen Mehrkosten stehen aber auf der anderen Seite auch Mehrerträge gegenüber.
- **Höherer Sachaufwand** 21,0 Mio. CHF
 - Das Kantonsspital ist hauptverantwortlich für diese Budgetüberschreitung. Der medizinische Bedarf ist als Folge von Mehrleistungen und höheren Medikamentenpreisen wieder stärker angestiegen (plus 17,0 Millionen Franken). Weitere Budgetüberschreitungen ergeben sich beim Lehrmittelverlag/DMZ sowie bei denjenigen Kantonsschulen, welche ihre Mensen nun auch brutto verbuchen. Der erhöhte Sachaufwand führt auf der anderen Seite auch zu höheren Erträgen.
- **Tiefere Passivzinsen und Abschreibungen** 21,1 Mio. CHF
 - 52,0 Millionen Franken Verzicht auf die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen als Folge des Entscheids des Kantonsrats im Rahmen der Behandlung der Staatsrechnung 2006.
 - 20,0 Millionen Franken zusätzliche ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der Spitäler.
 - 15,8 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen aus Buchgewinn Verkauf LUKB-Aktien.
 - 5,6 Millionen Franken tiefere ordentliche Abschreibungen zulasten der Dienststellen und Anstalten.

Laufende Rechnung: Details zum Ertrag

In Mio. CHF	Rechnung 2006	Voranschlag 2007	Rechnung 2007
Steuern	1'039,7	1'007,9	1'080,2
Entgelte	581,3	568,6	624,4
Anteile an Bundeseinnahmen	360,1	361,2	376,4
Beiträge von Dritten	540,8	570,6	573,2
Übriger Ertrag	975,5	938,7	946,3
Total Ertrag	3'497,3	3'447,1	3'600,5

- **Mehrertrag bei den Steuern dank guter Konjunktur**
- **Höhere Erträge bei den Spitälern**
- **Mehreinnahmen bei der Verrechnungssteuer**
- **Realisierte Buchgewinne aus Verkauf LUKB-Aktien**

Die **Steuern** liegen 72,3 Millionen Franken oder 7,2 Prozent über dem Budget. Die detaillierte Abweichungsanalyse wird auf der nächsten Bild gezeigt.

Die **Entgelte** sind 55,8 Millionen Franken über Budget. Die Spitäler weisen dank Mehrleistungen und höheren als im Budget vorgesehenen Spitaltaxen Mehreinnahmen aus. Die gute Leistung der Spitäler führt dazu, dass der Betriebszuschuss an die Spitäler unter dem Budget liegt. Weiter haben die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen, Mehrverkäufe von Lehrmittelverlag/ Druckmaterialzentrale und die erstmalige Brutto-Verbuchung einiger Mensen zu höheren Entgelten geführt.

Unsere Anteile an der **Verrechnungssteuer**, der LSVA und der direkten Bundessteuer sind um 15,2 Millionen Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Der **übrige Ertrag** weist einen Mehrertrag von 7,6 Millionen Franken aus. Davon entfallen 22,0 Millionen Franken auf höhere Vermögenserträge (u.a. 15,8 Millionen Franken Buchgewinn aus Verkauf von LUKB-Aktien).

Wir konnten aus dem Gewinn der interkantonalen Landeslotterie SWISSLOS nicht budgetierte ausserordentliche Erträge von 7,5 Millionen Franken verbuchen. Diese zusätzlichen Einnahmen haben wir grösstenteils zurückgestellt für zukünftige Auszahlungen von Lotteriegeldern.

Laufende Rechnung: Details zu Steuern

In Mio. CHF	Rechnung 2006	Voranschlag 2007	Rechnung 2007
Einkommens- u. Vermögenssteuer	733,1	736,7	774,6
Ertrags- u. Kapitalsteuer	154,4	123,4	142,2
Liegenschaftssteuer	12,5	12,1	12,7
Grundstückgewinnsteuer	15,5	14,5	17,7
Handänderungssteuer	27,7	23,7	30,6
Erbschaftssteuer	12,0	12,8	16,4
Motorfahrzeugsteuer, sonstige Besitz- und Aufwandsteuer	84,3	84,9	85,9
Total Steuern	1'039,7	1'007,9	1'080,2

- **Steuerertrag natürliche Personen 37,2 Mio. CHF über Budget**
- **Steuerertrag juristische Personen 18,9 Mio. CHF über Budget**
- **Nebensteuern 15,2 Mio. CHF über Budget**

Die gesamten Steuereinnahmen übertreffen das Budget um 72,3 Millionen Franken oder 7,2 Prozent.

Wir haben bei den ordentlichen Steuereinnahmen der **natürlichen Personen** (Einkommens- und Vermögenssteuer) den Vorjahreswert um 23,8 Millionen Franken überschritten (3,8 Prozent). Die positive Konjunktur hat sich mit entsprechender Verzögerung zu den natürlichen Personen durchgeschlagen. Im Budget 2007 haben wir ein Wachstum von 2,5 Prozent zu Grunde gelegt. Die Nachträge sind zudem wider Erwarten nochmals stark angestiegen: Nachträge 2006: 65,9 Mio. CHF – Nachträge 2007: 78,3 Mio. CHF.

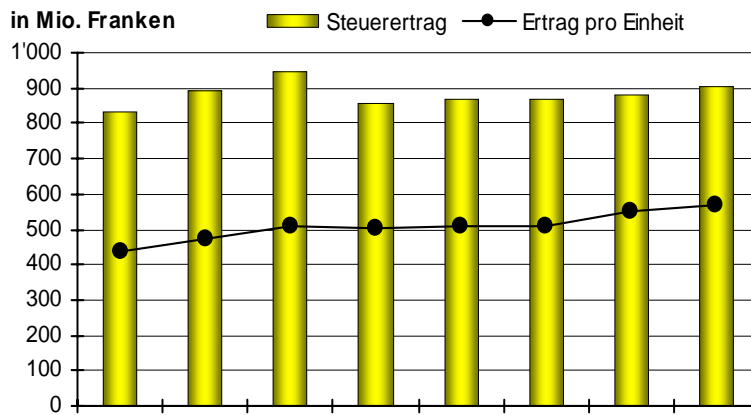
Bei den **Quellensteuer** konnten wir 22,1 Millionen Franken einnehmen. Dieser Wert liegt 6,1 Millionen Franken über Budget (38,1 Prozent).

Die ordentlichen Steuereinnahmen der **juristischen Personen** (Ertrags- und Kapitalsteuer) übertreffen den Vorjahreswert um 4,1 Millionen Franken (3,5 Prozent). Wir sind im Budget 2007 von einer Wachstumsrate von 2,5 Prozent ausgegangen. Die Steuernachträge haben sich von 36,5 Millionen Franken im 2006 auf 20,1 Millionen Franken im 2007 zurückgebildet.

Die **Nebensteuern** (u.a. Liegenschaftssteuer, Grundstückgewinnsteuer, Handänderungssteuer) liegen 15,2 Millionen Franken über Budget (21,2 Prozent). Auch hier zeigt die gute Konjunktur ihre Wirkung.

Die **Motorfahrzeugsteuer**, sonstige Besitz- und Aufwandsteuern liegen auf Budgethöhe.

Entwicklung der Staatssteuern bestätigt unsere Steuerpolitik

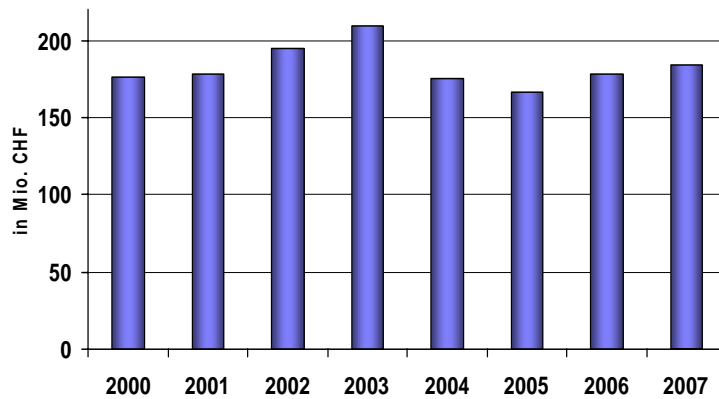


in Mio. CHF	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brutto-Steuerertrag	831,4	894,6	944,1	855,6	868,6	866,1	878,5	907,4
Steuer pro Einheit	437,6	470,9	510,2	503,3	510,9	509,5	549,1	567,2
Steuerfuss (Einheiten)	1,90	1,90	1,85	1,70	1,70	1,70	1,60	1,60

Der **Brutto-Steuerertrag** beinhaltet die Steuern der natürlichen und der juristischen Personen samt Nachträgen. Dazu werden zudem die Quellensteuer und die Steuer für Kapitalauszahlungen gezählt.

In den Jahren 2000 bis 2002 wurde durch den Wechsel von der Vergangenheits – zu einjährigen Gegenwartsbesteuerung und dank der guten Wirtschaftsentwicklung ein überdurchschnittliches Wachstum erzielt. Im Jahr 2005 ist die Steuer pro Einheit trotz der Steuergesetzrevision 2005 praktisch identisch mit dem Vorjahr. Ungeachtet der Senkung des Steuerfusses für das Jahr 2006 liegt der Steuerertrag 12,4 Millionen Franken über demjenigen des vorherigen Jahres. Die gute Konjunktur führt 2007 wiederum zu steigenden Steuererträgen. Diese liegen bei konstantem Steuerfuss 28,9 Millionen Franken über dem Vorjahresbetrag.

Entwicklung der Nettoinvestitionen



in Mio. CHF	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ausgaben	301,6	300,0	321,5	331,4	283,5	293,8	282,1	383,7
Einnahmen	-125,3	-122,1	-126,9	-122,4	-107,8	-127,6	-103,6	-199,5
Nettoinvestitionen	176,3	177,9	194,6	209,0	175,7	166,2	178,5	184,2

Die bereinigten **Nettoinvestitionen** liegen 2007 um 5,7 Millionen Franken über dem Wert des Vorjahrs. Die in der Zeitreihe hohen Nettoinvestitionen 2003 sind auf Aufwendungen von 30 Millionen Franken für den Kauf der Berufsschulliegenschaften zurückzuführen.

Die bereinigten **Bruttoinvestitionen** liegen um 41,6 Millionen Franken über dem Voranschlag. Diese Überschreitung wird durch Ausgaben im Strassenwesen verursacht (40,3 Millionen Franken über dem Voranschlag). Mit dieser Budgetüberschreitung sind auch höhere Mehreinnahmen von 35,9 Millionen Franken verbunden. Grund für diese Abweichung sind Projekte im Bereich des Nationalstrassenbaus sowie des Kantonsstrassenbaus wie zum Beispiel Instandsetzung A2/A14 mit Lärmsanierung in Emmen, Werkleitungsstollen an Sonnenberg- und Reussporttunnel oder der im 2007 fertig gestellte Schwanderholzstutz. Dies Mehrinvestitionen werden zu einem sehr hohen Anteil, im Bereich des Nationstrassenbaus ca. 85%, mit Bundesbeiträgen gedeckt.

Bestandesrechnung per 31.12.2007

Aktiven	=	2'413,0 Mio. CHF	=	Passiven
Finanzvermögen 1'110,7 Mio. CHF				Fremdkapital 2'083,8 Mio. CHF
Verwaltungsvermögen 1'142,7 Mio. CHF				Mittelreservation 80,0 Mio. CHF Kohäsionsfonds Eigenkapital 52,2 Mio. CHF Ertragsüberschuss 2007 197,0 Mio. CHF
Spezialfinanzierungen 67,5 Mio. CHF			} 329,2 Mio. CHF	
Sonderverpflichtungen 92,1 Mio. CHF				
				Finanzdepartement

Das **Finanzvermögen** beinhaltet Post- und Bankguthaben, Debitoren sowie Beteiligungen und Grundstücke, welche nicht für die ordentliche Verwaltungstätigkeit notwendig sind.

Unter dem **Verwaltungsvermögen** werde alle Anlagegüter, Beteiligungen und Darlehen zusammengefasst, welche für die ordentliche Verwaltungstätigkeit notwendig sind.

Die **Spezialfinanzierung** beinhaltet den Vorschuss an die Strassenrechnung.

Die **Sonderverpflichtungen** umfassen die LUPK-Annuitätendarlehen des Kantons Luzern gegenüber Gemeinden und Dritten.

Das **Fremdkapital** beinhaltet alle Verpflichtungen gegenüber Lieferanten, Banken und der LUPK.

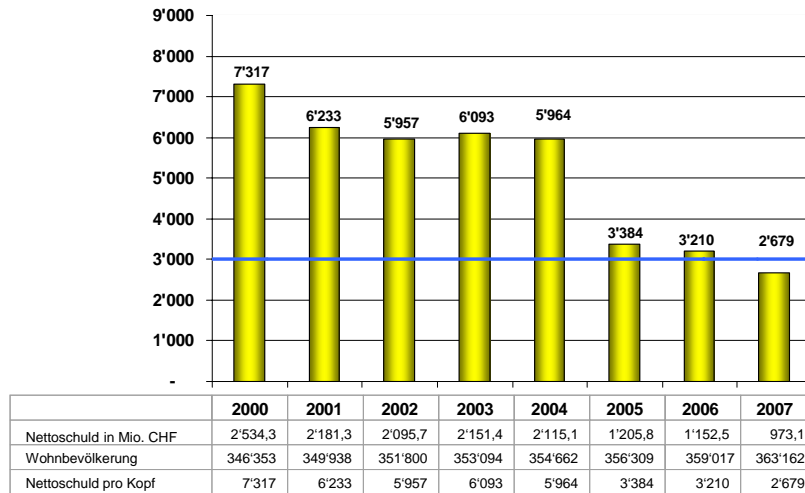
Das **Eigenkapital** setzt sich aus der Mittelreservation für den Kohäsionsfonds von 80 Millionen Franken, der Schwankungsreserve von 52,2 Millionen Franken für zukünftige nicht budgetierte Aufwandüberschüsse und dem Ertragsüberschuss 2007 zusammen. Der Kantonsrat wird in der Juni-Session 2008 über die Verwendung des Ertragsüberschusses 2007 entscheiden.

Definition Nettoschuld

Aktiven		=	2'413,0 Mio. CHF	=	Passiven
Finanzvermögen	1'110,7 Mio. CHF				Fremdkapital
					2'083,8 Mio. CHF
Nettoschuld	973,1 Mio. CHF				

Die **Nettoschuld** ist die Differenz zwischen Fremdkapital und dem Finanzvermögen.

Nettoschuld pro Kopf in CHF vor Verwendung des Ertragsüberschusses 2007



10

Finanzdepartement

Dank der Auszahlung des SNB-Golderlöses an die Kantone hat sich die Nettoschuld pro Kopf im Kanton Luzern im 2005 massiv reduziert. Im 2006 und 2007 konnten weiter Schulden zurückbezahlt werden. Die Nettoschuld pro Kopf beträgt per 31.12.2007 vor Verwendung des Ertragsüberschusses 2'679 Franken.

Gemäss Finanzleitbild 2006 soll die Nettoschuld des Kantons Luzern pro Kopf Ende 2010 3'000 Franken betragen.

Hauptmerkmale Staatsrechnung 2007

- **Laufende Rechnung**
 - Ertragsüberschuss von 197,0 Mio. CHF
- **Investitionsrechnung**
 - Nettoinvestitionen von 184,2 Mio. CHF
- **Finanzierungsrechnung**
 - Finanzierungsüberschuss von 213,9 Mio. CHF
 - Selbstfinanzierungsgrad von 216,1%
- **Nettoschuld**
 - 2'679 CHF pro Kopf